



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Biblia/ beider || Allt vnnd Newen Testa||menten/**

**Dietenberger, Johann**

**Köllen, 1534**

**VD16 B 2693**

Dem hochwirdigstenn/ Durchleuchtigsten/ hochgebornen/ Chûrfürsten vnd  
Herrn/ Herrn Albrechten von Gottes gnaden/ der heyligen Römischen  
kirchen/ des Tittels S. Petri ad Vincula/ priester/ Cardinaln/ ...

**urn:nbn:de:hbz:466:1-43900**

Dem hochwürdigstem / Durch-  
leuchtigsten / hochgebornen / Churfürsten vnd Herrn / Herrn  
Albrechten von Gottes gnaden / der heyligen Römischen kirchen / des Titels S.  
Petri ad Vincula / priester / Cardinal / Gebornen Legaten / des H. Seins  
zu Mainz vñ des Stifts Magdeburg / Erzbischoffen / Churfürsten / des  
heiligen Römischen reichs durch Germanien / Ergantzler / vñ Pü-  
maré / Administratorin zu Halberstat / Marggrafen zu Biäden /  
burg / zu Seccin / Pommern / Cassuben / vñ Wenden Herzog  
gen / Burggrafen zu Lubinberg / vñ fürsten zu Rus-  
gen. ic. Sein gehorsamen / gangwilligen /  
vnuerdrossenen / vnderthenig-  
sten dienst zu vor.

**A**ch würdigster / Durchleuchtig-

ster / Hochgebornen Churfürst / Genedigster Herr. Nach dem  
sich in diesen letzten vnd neuerlichen zeiten / vil vñ mancherley **S**altung in teur-  
scher natio / den glaubē vñ vnserer heilige religio betreffend / durch etliche vil psendo-  
christen Seccenmeister / falsche brüder vñ Prophetē / wie d her vor gesagt / erregt  
vnd erhebt haben / vñnd noch für vñnd für vber die massen zunemen / vñnd wie die  
schnee wasser on vnderlaß wachsen vñnd vber vnserer natio: nit allein hundert  
fünffzig tag / wie erwan die wasser der Syndflut vber der erden / sond vber die fünf  
zehn odder sechzehenn ganzer jar nim gehalten / nit on treffelichen des glaubens /  
der religion / vñnd aller stend schaden / vñnd igo so weit / wie der Krebs oder Cancer /  
vñ sich gefressen haben / das man nit wol weiß wo oder wie diesem ganzen schedli-  
chen vbel solt geweret werden / besonder die weil das höchst heylplaster / die edel vñd  
köstlich seel salb / das rechte / ware sicher / rein / wort Gottes in der heiligen Bibel ver-  
fast / also gang in vnsern tagen verwüster / verunreinigt / verderbt vñ vnrüchrig  
worden ist / in den newgetruckten teutschen Elimaßter Biblien / in welchen der hei-  
ligen gemeinen Christlichen kirchen ware Bibel / vnser alter bewerter glaubwürdi-  
ger latinischer / deren sich die christlich kirch vber die vierzeh hundert jar / durch  
die ganze welt / in allen gezüngen vñ nationen gebrauchet hat / nit allein vbel ver-  
teutscher wirt / sonder auch dick vñ vil felschlich außgelegt / gemarteret / geradbreche  
zerrissen / zerschliffen / verruckt / zersnicket / verkeret / verendert / gemeret / gekürzet  
durch zusatz vñd abfaz / mit vnchristlichen glosen vñd annotationen befudelt / ver-  
wirret / verwicklet / vertunckelt / vñd in summa also auß der rechten bahn gezogen /  
das der gemein christ nit wol wissen kan / was er doch sol für die rechte Bibel hal-  
ten / wo er solt das rein sicher ware Gottes wort suchen vñd sehen / vñnd wem odder  
was er zu legt glauben solt.

Auß welcher vsach viel andechtiger fromer / hobes vñd nidere standes christen /  
mich zum dickernmal fleißig ersuche / höchlich ermanet / stehentlich gebetten haben /  
das ich jnen vñd andern zu trost vñd heyl / die newlich verteutsche Biblien durch se-  
hen vñd lesen wölte / vñd was vnserm glaubē oder glaubwürdigem alten lateinischer  
Bibel / in teyr oder glosen onmessig / abthet / vñd ein ganz wol gefeiberte vñ allen  
irrhummen teutsche Bibel / der lateynischen gleichstymende abfertiger / darauff  
sie sich döffren trösten. Wie wol / aber ich solchs mich viel mals gewegert / vñd ab-  
geschlagen / als das vber mein vermögen vñd verstand / vñd welches nit eins men-  
schen arbeit vñ augen / sonder wol zehen Argos vñ Hercules erfordert / hab ich doch  
auße legt / auß christlicher pflicht / vñd ob gemelter / vielfaltiger on vnderlaßner bit-  
mich jnen ergeben / vñd etlich (sonst mir haben mögen zühanden kommen) newlich

g. Thimo. 19

Math. 23. 13.  
g. Corin. 4.  
Gala. 1.  
heb. 11.  
Iere. 17. 13.  
Gene. 17. 13.  
g. Thimo. 4.  
Estate. 1.  
Sapient. 17. 13.  
1. Jo. 4.

Roma. 1.

verteutschet Biblien mit ernst durch lesen / vnd auß jnen vñ andern alten verteu-  
schten Biblien / Got dem almächtigen zu ewigem lobe E. C. F. G. zu eren / jrer vn-  
derthanen / vñnd gemeiner teutscher nation / als meinem vaterland zu nutz vñnd  
heyl / zu erkantnis der warheit vñnd vermeidung der irthumb / diese Bibel mit mö-  
glichem fleiß / wie ein Biene / jren honigseim von vielen blümen zusammen getragen /  
dem alten bewerteten lateinische text / treulich verglichen. Was mich in andern falsch  
oder irrig hat bedunckt / außgelossen / was vntreulich / tuncel oder vbel / treulicher  
Flerlicher vñnd zierlicher verteuschet / vñnd also den teutschen gedienet / das sie mit ei-  
ner zimlich wol verteuschet / auch ein reine vñnd von allen irthumben / vñnd falsche-  
rien wol gestudert / sichere / ware Bibel haben / durch welche die falschen Propheten  
vñnd vnteyne gisft von der erden (wil Got) sollen erwan hingenommen werden.

6100. 11.

7000. 11.

Weil auch vnser lateinischer text erwan an einem wort / nit so gang / stimmte dem  
Hebraischen vñnd den sibenzigen reypen darauß er genömen ist / vñnd doch in christli-  
chen verstant / auch auß solch weiß mag gelesen werden / hab ich gemeinlich solche  
enderung (an ranfft geschriben / vñnd mit einem sternlein verzeicher / durch welche  
auch zu zeitren die menge des teutsches einiges worts / zu bessern verstant / be-  
deut wirt / welches der leser auß im selbs / wol ermessen kan / wen aber das sternlein  
allein bloß im vñnd außserm reyr gesehen wirt / bedeut es vberfluß des gewöhnlichen  
reypen. Wie woll dies erwan dick im truck vbersehen ist. Was ich in glosen vñnd an-  
notation meines bedunckes zu nachteil vnser glaubens vñnd christlicher religion  
in andern geschriben funden / das hab ich abgethan / vñnd andere vnserm glauben vñnd  
religion gemessiger an ire statt gesetzt / vñnd die annotation auß iglichs geburlichen  
Capitel mit einem creutz vñnd ziffern am ranfft verzeichnet.

Das aber die namen der leut / lande vñnd stette / wie ich sie in den neuen Biblien  
funden / hab lassen bleiben / ist nit der meynung geschehe das vnser Bibel die sie an-  
ders nennet / falsch sey / oder vnser vertter sie nit berec wissen recht zu nennen / sonder  
das sie gemeinlich also / wie ich berichte dem Hebraischen als dem brunnen gleich /  
fontainer lauren / vñnd durch die lateinisch außschreiber villiche auß vnwissenheit der  
zungen / etwas verandert sin / auch das sie izund also von Juden außgesprochen /  
geschriben / gelesen vñnd genennet werden. Wir aber sollen vns des gemeynen ge-  
brauchs der kirchen halten / darumb auch ich solche namen nach alter weiß herauf  
ser gegen den andern gemeinlich verzeichnet hab. Ich gebrauch mich auch dis worts  
Eliassiter / besünder im neuen Testament / beweget auß dem wort das act. am  
vñnd geschriben ist / Paulus vñnd Barnabas / da sie das wort Gottes verkünderten /  
funden sie einen zauberer / vñnd falschen Propheten / der hieß Barichu / welche Eli-  
mas verdolmesche wirt / der den heiligen aposteln wider stunde. Weil nun Eli-  
mas auß teutsch fontel ist / als ein zauberer / verfürischer / falscher Prophet / boshafti-  
ger / schedlicher / verkereter / vñnd verwickleter / so hab ich die Eliassiter Biblien  
genant / die felschlich verdolmesche / verkeret / verwicklet / vñnd verfürisch außgelegt  
sein / vñnd ire dolmescher Eliassiter / das ist falsche Propheten / falsche dolmescher  
verfürische leyer / die vnder dem verdeckten schein des worts / der Biblien / jr fals-  
scheit vñnd bosheit verbergen / vñnd die einfaltigen verzauberen / verblenden vñnd  
verwicklen / das sie weder / verstant / nach sin / nach krafft gebrauchten mögen / nach  
dem willen Gottes. Darumb wo ich von den Eliassiter rede. will ich den leser di-  
ses verstant / erjnnert / vñnd dardurch den werden schatz der heiligen Biblien von  
dem böch der gefelchten Biblien abgefondert haben.

Act. xii.

Disen edlen theuren schatz des rechten / waren / sicheren / reinen Euangelij / er-  
biete / schenck / gib / vñnd schreib zu E. C. F. G. Ich Johannes Dittenberger / der  
selbigen. E. C. F. G. ganaz vñnderthenigster als meinem aller gnedigsten Her-  
ren als dem höchsten durch germanien Erzbischöfen / Churfürsten / vñnd Erz-  
cangler vñnd der ganz teutschen nation hochwürdigsten Pümaten / vñnd als vnserm

höchsten pastor /  
ler gemeiner land-  
richiger warheit /  
sein vñnderthanen  
höchstdahin steb-  
schouen Christo / b-  
in rechten waren g-  
So nenne nun h-  
Eo w-  
seff / Man / süßer v-  
streck / sonder auch  
hin dis / groß herlich  
büch des lebens / da-  
büch des lebens / da-  
woll selch vñnd wollen sch-  
Sie nenne hin  
von Got / zu eren / v-  
im glauben vñnd leb-  
gehorsamlicher / vñnd  
mir durch E. C. F.  
thengigster die / was  
vil oder wenig geth-  
den / den nianentes i-  
gner vermessenheit /  
Got / zu eren / zu gü-  
terland / angegriffen  
chten weg / vñnd zum  
diger bleiben möch-  
Hab ichs nit also g-  
hoffes / visach geben  
nation erwan durch  
recht / recht / ware / rein  
verlassen diess / zu er-  
nedert in ewigkeit. D-  
christenheit zu gü-  
vñnd leuchten / in aller  
lange jeyterhalte / m-  
Geben in der loblic-  
zweyzigsten tag des  
E. C. F. G.

petr. v.  
Ma. b. vj

höchsten pastor/ Dañ wem solt ichs billlicher zuschreiben dan dem/ welcher vnser al  
ler gemeiner landesvater/ vnd fürst ist/ des fürstlichen gemüt/ euangelischer auff  
richtiger warheit/ zu einigkeit des glaubenns so höchlich begirig ist/ des hertz sur  
sein vnderthanen also vetterlich so g regert/ des sinne/gedanken vñ trachten auff  
höchstdahin stehen/ds all sein volck/ im vor dem oberste pastor/ vnd fürst der  
schonen Christo beuolhen/ für allen irhumen vnd reissenden wolffen behütet/ vñ  
in rechtem waren glauben/ vñ Got wolgefelligem leben erzogen vñ erhalten werd.

Pro. xv.  
Apoca. i.  
Psal. cxvij.  
Reg. iij.  
Dan. viij.  
Nach. iij.  
Esaie. xlv.  
ij. dar. xviij.  
Dan. viij.  
i. Mach. iij.  
Ro. xv.  
u. Mach. xv.

So nenne nun hin. E. C. F. G. diß engelischs biot/ diß himelisch vnd aller süß  
seß Man/ süßer vber all hönig/ vnd hönig sein/ dardurch nit allein die augen ge  
sterckt/ sonder auch das ganz leben des menschen mag erhalten werden/ sie nenne  
hin diß groß herlich büch/ das heylig büch des geytz vnd der gebort des herren/ das  
büch des lebens/ das himelisch büch/ darinnen allein vns sicherlich Gottes wort/ be  
selch vnd willen schriftlich fürgetragen wirt/ daran vnser heill vnd trost geleg  
t ist/ Sie nenne hin diß Götliche gabe/ durch meine mühselige arbeit. E. C. F. G.  
von Got/ zu uren/ vñ irer vnderthanen zu glücklichiger bey Got vnd den menschen/  
im glauben vnd leben wolart bereit/ auch zum zeugnuß meiner ganz williger  
gehorsamlicher/ vnderthenigkeit/ vñnd zu danckbarlicher erkentnis aller güthart  
mir durch E. C. F. G. vetterliche vñnd fürstliche miligkeit beschehen/ mit vnder  
thenigster bit/ was ich als ein einiger/ vngeschickter/ der gezüng vnuerstédiger/ zu  
vil oder wenig gethan. Wöl mir. E. C. F. G. dasselbig zum besten gnediglich wen  
den/ (den niemants ist/ der nit erwan mit dem Homeroschlaff.) Weil ichs nit auf ei  
gner vermessenheit/ das weiß Got/ sonder mit grosser/ forche/ vnd scheiden/ alleyn  
Got/ zu uren/ zu gütteuscher nation/ vnd auß lieb/ auch mit leiden zu meinem vae  
terland/ angegriffen hab/ auff das die verfürten vñ im finsternuß widerumb in re  
chten weg/ vnd zum lieche komen/ vnd die nach im glauben bestendig/ desso besten  
diger bleiben möchten.

Esaie. lx.

**La. i** Hab ichs nit also ganz geröffen kürze halber der zeit/ so hab ich doch/ meines ver  
hoffes/ vsach geben/ zu bessern die teutsche Bibel/ vñ das man in ganzer teuscher  
nation etwan durch geleterter leute/ mit leichter arbeit/ eyn gleich lautende/ cor  
rect/ rechte/ ware/ reine teutsche Bibel hab/ darauff sich eyn ieglicher frommer chriß  
verlassen düßff/ zu ewigem lob vñ eh: Gottes/ der vber heiligsten Triunitat/ gebe  
nediet in ewigkeit. Der E. C. F. G. seyn hochloblichstn stiefften vnd der ganzen  
chrißtheit zu güt/ in langweriger gesuntheit vñ sampt iren vnderthanen/ landen  
vnd leuten/ in aller glücklichiger wolart vñnd friden mit Got vnd den menschen  
lange zeyt erhalte/ mir zu gepietten.

Geben in der loblichen. E. C. F. G. stat Meynig am Rheine/ auff den vier vnd  
zwenzigsten tag des Christmonats/ im jar fünffzehen hundert drey vnd dreißig.

E. C. F. G.

Ganz vnderthenigster willigster  
vnd gehorsamer.

Johannes Dittenbergius.